

ÖVSV DV Notfunkrunde vom Mittwoch den 6. September 2016



Leitstation: OE3XMS - OPs: David, OE3DAS - Hans, OE3HPU - Erich, OE3OSB

QTH Strasshof (JN88FJ) aus dem Waggon im Eisenbahnmuseum

TRX: ICOM IC-751a – PA Ameritron AL80a - 500 Watt HF –

Ant.: 2x20m InvVee Halbwellen Dipol

Eine Weitergabe des Rundspruchs ist nur in voller Länge mit Quellenangabe zulässig.

Es gibt Informationen zu folgenden Themen:

- Termine
- Organisation und Einsatz von Funkamateuren beim Erdbeben in Italien
- YOTA 2016 Notfunk-Workshop in Wagrain
- Funkrelais OE7XFI bei Jenbach nun solar notstromversorgt
- Winlink RMS Packet Digipeater OE3XNR-10 am Nebelstein nun im Dauerbetrieb
- Blaulichttag in Wr. Neustadt

- Retter-Messe in Wels
- ADL329 in eigener Sache

Termine

10. Sept. - Amateur- und Notfunk beim Blaulichttag in Wr. Neustadt

10. Sept. - Tag der Offenen Tür der AMRS Waldviertel in der Liechtensteinkaserne Allentsteig, Präsentation von Not- und Katastrophenfunk im Funk LKW OE5XTM

24. - 25. Sept. – YHOTA – Young Helpers On The Air mit Sprecherlaubnis für die Kids

29. Sept. – 1. Okt. - Amateurfunk auf der Retter Messe in Wels
Details zu diesen Veranstaltungen sind im ÖVSV Web des Dachverbandes unter www.oevsv.at zu finden

Organisation und Einsatz von Funkamateuren beim Erdbeben in Italien, ein Bericht von Wolf, OE7FTJ, direkt aus dem Unglücksgebiet

Wolf, schrieb in der ARENA Facebook Diskussionsgruppe: „Es ist ein Scheißgefühl wenn in der Nacht der Wohnwagen wie wild schwingt und man in der Früh erfährt, dass 10km weiter eine Stadt in Schutt und Asche liegt“

Hier nun seine ausführliche Situationsbeschreibung:

Organisation R.N.R.E.:

R.N.R.E. 'Raggruppamento Nazionale Radio Emergenza' (www.rnre.eu) ist eine Vereinigung von Amateurfunkgruppierungen - kleinere regionale Vereine und Einzelpersonen, die sich *nur der Notfunkunterstützung* des Zivilschutzes (DNPC 'Dipartimento Nazionale Protezione Civile') widmen.

Hervorgegangen ist die RNRE nach dem Erdbeben 2009 in l'Aquila aus der dringenden Notwendigkeit einer effizienten Telekomunterstützung, nachdem die ziemlich unorganisierten und dezentralen Aktivitäten der ARI-RE (ARI = ital. Amateurfunkverband, RE = Radio Emergenza) kein gutes Bild der Amateurfunkunterstützung im Not- und Katastrophenfunk hinterlassen haben.

Alberto Barbera, IK1YLO hat dann aus dieser Situation heraus die R.N.R.E. gegründet und von vorne herein mit dem DNPC eine Unterstützungsvereinbarung geschlossen. D.h. die RNRE ist zentral

geführt und ein Teil des Freiwilligenkorps im ital. Zivilschutz, ausgestattet mit allen Rechten und Pflichten.

Die Finanzierung der Einsatzausstattung (Fahrzeuge, Funkgeräte, Satellitenuplinks, Uniformen, etc) kommt vom DNPC - also von Rom und das KnowHow und die Zeit von den Mitgliedern. Allerdings haben sie - so wie alle Freiwilligen des ProtCiv - die Verpflichtung der Fortbildung, der Teilnahme an Übungen und zu anderen Unterstützungsleistungen, auch dann wenn es nicht unbedingt um Telekomunterstützung geht. In Italien wird der Zivilschutz und damit auch RNRE sehr viel für 'Public Services' eingesetzt. Bei uns macht das meist die Feuerwehr.

Funkmäßig wird das Meiste auf Afu-Frequenzen abgewickelt, jedoch werden auch Nicht-Afu-Frequenzen auf KW, VHF und DMR genutzt. Die Einsatzorganisationen in den Regionen haben kein einheitliches Kommunikationsnetz (z.B. Tetra oder DMR).

Ebenso hat jede der acht UM = Unita Mobile (mobile Einheit mit Landrover und Leitstationsanhänger) auch kommerzielle Satellitenverbindungen. D.s. im Koffer eingebaute, verlegbare VSAT-Anlagen.

Das Kommunikationsrückgrat bildet Winlink via Pactor mit 3 oder 4 Gateways.

Im 'Sala Nazionale' = Lagezentrum des DNPC in Rom und in den Regionen (Sala Regionale) gibt es eigene Funkarbeitsplätze für RNRE. Der Zivilschutz ist hier in Italien generell sehr gut in der Öffentlichkeit und in der Administration verankert und genießt großes Vertrauen/Ansehen.. Durch den Autonomiestatus von Trentino-Südtirol wird der Zivilschutz hier von Trient und Bozen selbst organisiert und nicht von Rom. Protezione Civile und damit RNRE spielen im Normalzustand daher leider nur eine untergeordnete Rolle. In großen Katastrophenlagen übernimmt jedoch Rom die Führungsrolle und damit das DNPC.

Erdbeben am 24.8.2016 um 03:36 MESZ:

Bei diesem Einsatz sind nach dem Beben der Stärke 6,3 nach und nach Meldungen aus ganz Ober- und Mittelitalien über das nationale Repeaternetz der CISAR übermittelt worden. Nach Bekanntwerden des Ausmaßes wurden zum einen das Lagezentrum in Rom besetzt und die R.N.R.E. Einheiten UM1 (Abruzzen), UM5 (Toscana) und UM7 (Rom) mobilisiert. Die erste überregionale Koordination ist auf KW 40m und lokal auf VHF/UHF erfolgt. Nach dem Einnehmen der Positionen im Schadensraum erfolgt die weitere Datenübermittlung nach Rom via VSAT.

Gleichzeitig wurde auch IARU-R1-EMCOMM, Greg Mossup, G0GDB über die Aufnahme des Notfunkverkehrs auf Amateurfunkfrequenzen informiert.

Mittlerweile ist der Betrieb auf 40m sinnvollerweise nicht mehr notwendig. Auf Langstrecke nach Rom geht's via Satellit und lokal auf VHF/UHF.

DANKE AN WOLF FÜR DIESEN INTERESSANTEN BERICHT!

Von Alberto, IK1YLO, Leiter der Notfunkorganisation RNRE, wurde das Ende des Notfunkverkehrs in Italien gemeldet.

Er schreibt:

Die Nacht zum 28.8. war die erste ohne ein Nachbeben; ca. 3.000 Nachbeben wurden registriert .

Die Zahl der Todesopfer betrug 291 bis zum 28.8.

Derzeit sind die Hilfsmannschaften mit logistischen Problemen befasst, denn es gibt 49 betroffene Gebiete mit insgesamt 2.500 Einwohnern.

Erste Rettungsmaßnahmen wurden von 640 Helfern aus 15 Organisationen durchgeführt, vor allem Medizinische Hilfe, Feuerwehr, Rettungshunde, Höhlenforscher, Kommunikation (RNRE).

Nach 3 Stunden waren 8 Gruppen vor Ort, darunter RNRE; der Rest im Laufe des 24. August. Zur Zeit sind 5.000 Personen in der Logistik tätig.

Durch das Beben ist die betroffene Gegend um 20 cm abgesackt.

Von RNRE wurden VHF-, Kurzwellen-, Pactor- und Satellitenfunk eingesetzt.

Alberto, IK1YLO, dankt allen, die geholfen haben, die Frequenz 7.060 kHz freizuhalten.

Notfunk-Workshop beim YOTA Camp 2016 in Wagrain ein Auszug aus einem Rückblick von Mike, OE3MZC

Der YOTA Notfunk-Workshop wurde von Gregor, OE1VGC, Notfunkreferent des ÖVSV Dachverbandes, geleitet und bestand aus einer realen, angemeldeten Notfunkübung. Dabei hatten die Teilnehmer ca. 45 Minuten Zeit eine Funkstation für APRS, Winmor und Pactor zu errichten und vorbestimmte Nachrichten an die Leitstation zu

übermitteln. Dabei zeigte Gregor die Wichtigkeit der Vorbereitung und die praxisnahe Gestaltung eines Notfunkkoffers. Die technischen Probleme, die das Equipment seit der letzten Notfunkübung im AKW Zwentendorf erlitten hatte, wurden von den internationalen Teams umgehend repariert. Das schnellste Team hat innerhalb von 11 Minuten eine Email verschicken können! Dabei wurden die am Sonntag selbst gebauten Antennen für UKW und Kurzwele verwendet.

Alle Unterlagen zu den YOTA 2016 Workshops, inklusive des EmComm Teiles von Gregor, OE1VGC, gibt es im Internet zum Download im PDF-Format unter: <http://www.ham-yota.com/austria/>

Alternativ steht im HAMNET die Adresse – <http://yota.ampr.at> - ebenfalls zur Verfügung.

Funkrelais OE7XFI bei Jenbach nun solar notstromversorgt
ein Bericht von Oliver, OE7REH, Notfunkreferent für Nordtirol

Das Relais OE7XFI (438.900MHz) bei Gallzein b. Jenbach ist seit Juni mit einem neuen stromsparenden Transceiver, einem Solarpanel und 2 in Serie geschalteten 12V/100Ah-Akkus modernisiert worden. Trotz der Position auf der Südseite des Inntals erreicht das Solarpanel am 21. Dezember knapp über 3 Stunden lang die volle Leistung. Ein ausführlicher Artikel über den Umbau und die Technik wird gerade für die Clubzeitschrift vorbereitet.

73 de Oliver / OE7REH

Winlink RMS Packet Digipeater OE3XNR-10 am Nebelstein nun im Dauerbetrieb

ein Bericht von Sysop Rainer, OE3GWU

Der RMS Packet Digipeater am Nebelstein ist jetzt dauerhaft aktiv. Wir haben zwischen 50 und 70 Zugriffe pro Tag. Während der Testphase waren es sogar 120. Aktuell läuft ein SCS Tracker mit einem Yaesu FT-7900 welche mit einem DELL PowerEdge R210 II Server verbunden sind.

Das AFCH Notfunkequipment wird aktuell gerade aktualisiert, um nicht nur PACTOR sonder auch PACKET betreiben zu können.

Ich danke allen beteiligten Personen des WARC und AFCH und auch im speziellen OE3ZK für die großartige Unterstützung.

Technische Details:

- Frequenz: 438.225,00 MHz
- Mode: AFSK
- Leistung: 5 Watt
- TRX: Yaesu FT-7900
- TNC: SCS Tracker
- Computer: DELL PowerEdge R210 II Server (Virtual Machine Host)

73 Rainer, OE3GWU

Blaulichttag in Wr. Neustadt

ein Beitrag von Manfred, OE3MKU, Notfunkreferent-Stellvertreter im
ÖVSV-Dachverband

Am Blaulichttag, Samstag, 10 September in Wiener Neustadt, wird sich das Referat Notfunk mit Unterstützung aus Mitgliedern der ADL 302, 301 und 309 präsentieren.

Wir werden eine komplette Pactorstation sowie weitere UKW und KW Stationen in Betrieb zeigen. Ebenso werden von Rudolf OE3RPU die Anbindung an das HAMNET, D-Star sowie APRS präsentiert. Zum Thema Blackout werden div Photovoltaikpaneele, Notstromaggregate und Akkus ausgestellt.

Wir würden uns freuen, funkbegeisterte am Blaulichttag zu treffen.

73

Manfred, OE3MKU

Amateurfunk auf der Retter Messe in Wels

Liebe Notfunkfreunde,

Am **29. September bis Samstag den 1. Oktober 2016** findet in Wels die **Retter Messe** statt. Neben den BOS Organisationen (Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben wie Rettung, Polizei und Feuerwehr) werden auch wir Funkamateure den Amateurfunk bei dieser Gelegenheit einer größeren Öffentlichkeit präsentieren.

Die Schwerpunkte werden die Kommunikation in einem Notfall mit PACTOR, Echo-Link, Allgemeiner Funkbetrieb, HAMNET,

Nachwuchsarbeit, Präsentationen: z.B.: Wie werde ich Funkamateur, Ausbreitungsbedingungen, Selbstbau von Geräten usw. sein. Damit die Besucher auch etwas zu sehen und zu hören bekommen, machen wir wieder vom Stand aus Funkverkehr, präsentieren das WinLink-System für die Notfunk-Kommunikation mit einem Notfunkkoffer, wir MORSEN und zeigen einiges an Funk-Equipment, wie etwa eine SOTA Ausrüstung. Zudem zeigen wir, was HAMNET ist, was dazu benötigt wird und es gibt eine PowerPoint-Präsentation über den Amateurfunk allgemein.

Unser Kooperationspartner Promedic Medical Service wird wieder mit einigen Geländegängigen Fahrzeugen samt verbautem Amateurfunk Equipment anwesend sein.

Im Zuge der Zusammenarbeit des ÖVSV mit SKYWARN-Austria, Österreichs größtem gemeinnützigem Wetterverein, wird dieses Jahr auch ein Team von Funkamateuren und des SKYWARN-Vorstandes auf unseren Stand vertreten sein.

Es werden dabei die Ziele und Tätigkeiten von SKYWARN-Austria, wie Wetterbeobachtung, Unwetterwarnungen und Unwettermeldungen sowie die Möglichkeiten aus der Zusammenarbeit mit den Funkamateuren vorgestellt.

Alle Funkamateure sind herzlich eingeladen auch Funktechnisch mit uns Kontakt aufzunehmen. Jede geloggte Station wird mit einer Sonder-QSL belohnt.

Wir ersuchen alle um zahlreichen Besuch unseres Standes in der Halle 3 Stand 45

Zusatzinfo Sirenenprobe in OE5:

Da heuer die Retter Messe und die Sirenenprobe am selben Wochenende stattfinden haben wir uns entschlossen auf unserem Messestand den Bestätigungsverkehr der Sirenenprobe abzuwickeln. Die Sirenenprobe findet am Samstag den 1. Oktober 2016 von 12:00 Uhr bis 12:45 Uhr statt.

Der **Bestätigungsverkehr in OE5** via Funk über das **Schafbergrelais** (OE2XBB, R92) Ausgabefrequenz: 439.200kHz (1750) von 12:00 Uhr bis 13:30 Uhr. Bestätigt kann auch über E-Mail werden.

Bestätigt werden: das Rufzeichen, die Hörbarkeit der Signale in 5 Stufen von **nicht hörbar** bis **äußerst starkes Signal**, und der genaue Standort der Funkstation. Also die GPS Koordinaten oder die Straße mit Hausnummer. Der Locator ist zu ungenau.

Eine genaue Beschreibung des Ablaufs ist unter der Rubrik „Veranstaltungen“ auf der HP von OE5 <http://www.oe5.oevsv.at/> nachzulesen.

Diese Daten werden dann der Landeswarnzentrale zur Auswertung zur Verfügung gestellt.

Ich ersuche um zahlreiche Beteiligung aus dem ganzen Bundesland Oberösterreich um ein repräsentatives Ergebnis zu erzielen. Diese Ankündigung und weitere Details zur Welser Messe sind auf <http://www.oevsv.at/> in der Rubrik „Veranstaltungen und Termine“ nachzulesen.

Wie Üblich wird nach Ende der Veranstaltung auf der Home Page <http://www.oe5.oevsv.at/> in der Rubrik „Notfunk“ und „Berichte“ eine Zusammenfassung zum Nachlesen mit Fotos Gästebuch und Logbuch bereitgestellt.

Vy 73 de Peter OE5PLN
Notfunkreferent OE5

ADL-329 Marchfeld in eigener Sache:

Nun noch eine Information in eigener Sache: Am 4.9. fand das schon traditionelle Heizhausfest in Strasshof statt. Dabei waren auch wir mit unserem Funkwagen beteiligt. Es wurden von den Kindern und Jugendlichen über 30 eigens dafür konstruierte, gut funktionsfähige Morsetasten gebastelt und Funkübungen mit PMR Geräten abgehalten sowie KW und VHF/UHF Funkverbindungen vorgeführt. Eltern und unser Team freuten sich gleichermaßen über das gelungene Fest. Ganz zum Schluß gingen uns ob des großen Andrangs sogar die Bausätze aus. Im Zuge der allgemeinen Information über den Amateurfunk wurde die Gelegenheit nicht versäumt, auch über unsere Bedeutung beim Funkverkehr in Krisensituationen zu informieren. Die Gespräche und Diskussionen haben gezeigt, dass von einer Interesselosigkeit gegenüber dem Amateurfunk und seinen Notfunkaufgaben wahrlich nicht gesprochen werden kann ". Unseren herzlichen Dank an alle Mitwirkenden wollen wir hier nicht vergessen.

Soweit die aktuellen Meldungen.

Nun noch der Hinweis auf Notfunk-Runden und –Rundsprüche in Nachbarländern:

Deutschland – DARC - Jeden ersten Freitag im Monat um 17:00 Uhr UTC auf 3643 KHz (+/- QRM) – Vorlog ab 16:30 Uhr UTC

Italien/Südtirol - Jeden zweiten Mittwoch im Monat ab 19:45 Uhr Ortszeit auf 3643 kHz (+/- QRM)

Die nächste OE Notfunkrunde ist am Mittwoch, den 5. Oktober auf dieser Frequenz um 19:45 Uhr Lokalzeit., Leitstation wird OE3XNA sein.